

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Fabrikbesitzer Karl Weeling in Nieder-Neuhausen, Deutsche Messingwerke, Künster, Krüger & Coeling, hat aus Anlaß seines vollendeten 70. Lebensjahres 30,000 M. für eine zu gründende Unterstützungskasse für die Angestellten seiner Werke gestiftet. — In der Münberger Straße, Ecke Kusberger Straße, wurde ein 43jähriges Mädchen von einem Gismogen überfahren und so schwer verletzt, daß es auf dem Transport nach der Unfallstation Zoologischer Garten starb. — Der Kaufmann Louis Mantelwitz aus der Kaufmannstraße wurde von einer Autoberstöße in der Nähe seiner Wohnung überfahren und erheblich verletzt. — Bei dem Eintreffen des Eisenbahnzuges von Westhof in Pönnitz-Wusterhausen wurde der Hausbesitzer August Höpfe aus Schöndorf als Reise aufgefunden; er war einem Schlaganfall erlegen. — Beim Brandkanal über den großen Schiffshafen ergab sich ein Feuer, das die Feuerwehren zum Einsatz brachte. — Ein Arbeiter erlitt eine Verletzung durch einen Fall von einem Gerüst.

Wobersberg. Hier brannte die Scheune des Schuhmachermasters Bach und der anstehende Stall des Wärbürgers Scharif nieder. Erleher war nicht verfehlt. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. — C. T. v. d. Hoff. Der verstorbene Rentier und Leutnant a. D. Theodor Hoffmann aus Charlottenburg hat seiner Hinterlassenen 218,740 M. hinterlassen und zwar unter der Bedingung, daß die Zinsen zunächst nach verschiedenen zum Bezuge von Renten Berechtigten, später jedoch der Stadt zur Verwendung für wohltätige Zwecke zu fließen. Hoffmann ist ein Sohn des früheren Ober- und Landesfinanzpräsidenten Hoffmann.

Prov. Ostpreußen. Memel. Es verunglückte sich der 10jährige Sohn des Arbeiters Schwandert auf der Mole des Fischereihafens mit Angeln, fiel dabei in's Wasser und ertrank. — Rutenburg. Amtsvorsteher Kaufmann von hier feierte seinen 70. Geburtstag und gleichzeitig sein 25jähriges Jubiläum als Kreisamtsmitglied.

Ortelburg. Hier ging ein schweres Gewitter über den südlichen Teil des Kreises nieder, wobei an mehreren Stellen der Blitz zündete. Dabei wurde durch einen Blitzstrahl auch die aus Holz erbaute und mit Stroh gedeckte Scheune des Einwohners Geddie in Groß Lehschen, in die eben erst die gesammte neue Ernte eingebracht war, vollständig eingeschifert. — Rastenburg. Ein Unglücksfall ereignete sich in der südlichen Volkshausbahn. Der 22 Jahre alte Schneidergeselle Otto Jock sprang in erhittem Zustande ins Wasser und kam nicht mehr zum Vorschein. Mehrere Schüler, die von der zweiten Badenanstalt herbeischwammen, tauchten vergeblich nach dem Ertrunkenen. Der Arzt stellte als unmittelbare Todesursache Herzschlag fest.

Warenburg. In der Zwangsversteigerung erwarb Kaufmann Joseph Kornelmann Allenstein das bisher dem Gutsbesitzer Wellgard gehörige Gut Tenquitten für 194,500 M. Er hatte vor vier Jahren 225,000 M. gezahlt. — Prov. Westpreußen. Danzig. Ein noch jugendlicher Arbeiter Namens Reiche aus Heubude fiel beim Begehen eines Rahmens in die Weidloch. Als man ihn nach kurzer Zeit aus dem Wasser zog, war er bereits eine Leiche. — Rente. Hier beging Herr Geheimer Justizrat Neubauer, der viele Jahre am hiesigen Orte als Rechtsanwalt und Notar tätig war, mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Briefen. Bei dem Königsstiefen der hiesigen Schützengilde wurde Herr Karl Lemke, Schornsteinfegermeister, Schützengildest. Herr Bäckermeister Caspar Wien wurde erster und Herr Kaufmann Viktorowski zweiter Ritter. — C. u. m. f. c. Beim Baden im See erkrankte der 16jährige Schneiderlehrling Broder. Nachdem das Baden anherhalb der Badenanstalt verboten ist, hatte er im freien See gebadet.

Dirschau. Der Gutsbesitzer Peters aus Reisingen hat sein Grundstück, das Jahrgang lang in einer Familie war, für 150,000 M. an die Firma Kühn & Schneidemühl in Reutlich verkauft. — Prov. Pommern. Kolberg. Der bekannte Rennstallbesitzer Rittergutsbesitzer Glagau verkaufte zwecks Aufhellung an die Pommersche Landbank seine Güter Windisch-Butow, Schwarzin und Kriow für 2 Millionen Mark. Die Bestellungen sind ungefähr 9000 Morgen groß.

Silberdorf. Das Fest der eifernen Hochzeit konnte das Schäfer Koehler'sche Ehepaar in Silberdorf im Saaliger Kreise begehen. Außer vielen Liebesgaben, stiftete auch der Kreis ein Geldgeschenk. — Stolp. Ein bedrohliches Feuer entbrannte in dem Geschäftshaus der Firma Richard Haensch, Paradiesgasse 12. Das Feuer entbrannte im Dachstuhl, in dem allerhand Maaren und feuergefährliche Gegenstände, wie Feuerwerkskörper und Pulver, lagen. Bei den Löscharbeiten entstand plötzlich eine Explosion von Feuerwerkskörpern, durch welche die bis dicht an den Brandherd vorgebrungenen Feuerwehreute zurückgeworfen wurden.

Prov. Schleswig-Holstein. Schleswig. Der Bahnhofswirt Peter Erichsen in Brelling ließ sich von einem Zuge der Reibsbahn überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein. — Altona. Kriminalinspektor a. D. Engel ist nach langem Leiden im 70. Lebensjahre gestorben. — Apenrade. In Loitkietebz brannte der Besitz des Halbhufens Friedrich Bernhard total nieder. — Blankenese. Eine wackere That vollbrachte der 14jährige Schüler Heinrich Jessen. Ein 11jähriger Knabe irrte in einem Boot und war dabei auf die Bank gesunken. Er verlor das Gleichgewicht und stürzte ins Wasser. Der Knabe J., der sich mit seinem Boot in der Nähe aufhielt, sprang ihm schnell entlocken nach und brachte den schon gänzlich Erschöpften mit Hilfe des Knaben Müller ans Land. — Eidelstedt. Landmann J. Sottorf in Eidelstedt, dessen Geweße kürzlich in Raub der Flammen wurde, verkaufte seine Bändererei nebst Inventar an Steinen aus Hufsum für 120,500 M.

Prov. Schlesien. Friedrichstadt. Das Amt als Leichenhüter dieser Stadt ist jetzt fast mehr als 60 Jahren in den Händen der Familie Peters. — G. l. d. H. In Reisingen ist die zweite Tochter des Hofbesizers Martin Schacht in die Welt gekommen und ertrunken. — Reu mit e. e. Richtig irrsinnig wurde der Sohn des Kaufmanns Lafrenz. Der junge Mann erbrach bei der Polizei und machte die falsche Meldung, sein Vater habe sich erschossen.

Duisborn. Wittwe Suhr in Harlsbude feierte ihren 98. Geburtstag. Der „alte Mutter Suhr“, wie sie weil und breit genannt wird, hat es an Aufmerksamkeit an ihrem Geburtstag nicht gefehlt. — Rendsburg. Fuhrwerksbesitzer Hans Brückmann in Brinngledt wurde infolge Scheuwerdens der Pferde auf dem Güterbahnhof von seinem eigenen Gespann überfahren. Er erlitt einen Schädelbruch und ist gestorben. — Süderbrarup. Gemeindevorsteher Suder-Grüntoppel feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. — Wilster. Auf ein 25jährige Tätigkeit im Interesse der Wilstermarsch-Spartasse konnte kürzlich der Rentner der Rasse J. Nagel zurückblicken. Der Vorstand veranfaltete in Anerkennung der treuen, verdienstvollen Arbeit des Herrn Nagel einen Ehrenabend im Wilstermarschhaus. Dem Jubilar wurde vom Vorstand der Rasse ein Ehren Diplom in silbernen Stehrahmen überreicht.

Prov. Posen. Posen. Ein umfangreicher Geheimbundprozess wird nach Schluß der Gerichtsverhandlung von der Strafammer des Landgerichts Lissa verhandelt werden. Die Anklage richtet sich gegen 27 Personen, Mitglieder von Gesangsvereinen in Cagrow und Racławice, wegen Geheimbündelei und Aufreizungen zu Gewaltthatigkeiten. Unter den Angeklagten befindet sich der Reichs- und Landtagsabgeordnete Schwoitla. — Ein gewaltiges Feuer wütete in dem Nachbarort Luffenbain. Dort brannte die mit 3 Millionen Mark versicherte, drei Stodwerke hohe Mühle der Gebrüder Brummer vollständig nieder. Außerdem wurden mehrere benachbarte Geschäfte und die Häuser des Kaufmanns Klinkenberg und des Fischereimeisters Strabel ein Raub der Flammen. — Jägerhof. Hier wurde die erst vor einem Jahre neuerbaute Dampf-mühle M. R. Krüger mit den neuen Maschinen und großen Mengen von Mehl und Getreide ein Raub der Flammen. Der Schaden beträgt 120,000 bis 130,000 M., ist aber gleichfalls zum größten Teil durch Versicherung gedeckt. — Jarotchin. Der schon mehrmals wegen Wilderens vorbestrafte Arbeiter Mag Jhorak aus Wjast wurde von zwei Forstbeamten aus Nowodow beim Wildern überfallen. Als sie ihn festnehmen wollten, gab er auf den ersten Schuß einen Schuß ab, der sehr ging; hierauf ergreift er die Flucht. Er wurde später in seiner Wohnung verhaftet.

Prov. Sachsen. Heilmstedt. Die Schüler der landwirtschaftlichen Schule Marienberg, etwa 500 an der Zahl, veranstalteten einen Fadelzug, um ihren Direktor, Professor Dr. Kemp, aus Anlaß seines silbernen Dienstjubiläums, so lange es R. hier Direktor, zu ehren. Eine Abordnung überbrachte die Glückwünsche der Schüler und eine goldene Uhr mit Widmung. — Merseburg. Im hohen Alter von 91 Jahren ist der frühere Professor am hiesigen Domgymnasium Carl Bege gestorben. — Nordhausen. Der Sumorist Otto Reutter hat dieser Tage Nordhausen verlassen, um zur Heilung seines Kräfteverlusts eine mildere Gegend aufzusuchen. Er denkt aber nach Nordhausen zurückzukehren, um dort eine Nachkur durchzumachen. — Sackfurt. Der Bergbauarbeiter Ewald Wolf von hier stürzte, als er spät Abends die Treppe hinabgehen wollte, infolge eines Pfeifstifts hinab und zog sich eine Verletzung des Rückgrats und der Nieren zu, die seinen Tod zur Folge hatte. — Moritz. Während eines furchtbaren Gewittersturms brach in der Thüringer Wallenfarbt Feuer aus, durch das das Laboratorium vernichtet wurde. — Prov. Hannover. Hannover. Der Wertmeister Heinrich Meyer beging sein 25jähriges Jubiläum als Angestellter der Firma G. Beckmann, Hannover. — A. n. b. l. Es wurde im Hause des Hofrats Krügel eingebrochen, während dieser mit seiner Familie auf dem Felde weilte. Dem Diebe fielen 700 Mark in Banknoten und eine sehr wertvolle Münzensammlung, die auf über 600 Mark geschätzt wird, in die Hände. — D. u. b. n. Ein tödlicher Unfall ereignete sich hier auf dem Hofe des Hofbesizers Heinrich Lüpfing, wo das zweijährige Stündchen in die mit Regenwasser gefüllte Kaffegrube stürzte und ertrank. — E. m. b. n. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich auf einem Baugrundstück außer dem neuen Thore. Als der Wärter Handtremme hochgezogen wurde, zerbrach das ganze Kammgerüst das Gleichgewicht, fiel um und begrub zwei Arbeiter unter sich. Der Arbeiter Karp aus Hinte zog sich schwere Kopf- und innere Verletzungen zu, während der Arbeiter P. Classen aus dem nahen Surbun von dem niederfallenden, 300 Kilogramm schweren Mammbar so zugerichtet wurde, daß er sofort eine Leiche war. — Prov. Westfalen. Eidel. Kleine Unfälle große Wirkungen hatte eine Rederei, die sich in der Grube der Zeche Schamrod, Weberschichte, zwischen den Bergleuten August Reider und Stanislaus Andorschick abspielte. Letzterer hatte schon eine Zeit lang seine Kameraden reichlich genötigt und da er gläubig, daß er eine schwere Gehirnerkrankung erlitt und bewußlos aufgefunden.

Rassel. Der Schlosser Albert Beske bei der hiesigen Eisenbahnwerkstätte beging sein 25jähriges Jubiläum. — Regensburg. Forstwart Eberst in Rassel wurde der Charakter Geheimer Regierungsrats verliehen. — A. l. s. f. d. Der aus Ulmen stammende 1850 Mark fähige geordnete Rassenbock Derts von der Zeche „Selene Marie“ wurde hier festgenommen. Circa 1000 Mark wurden noch bei ihm gefunden. — Frankeberg. Der Briefbote Schramm wurde in einer Lehmgarbe durch herabfallende Scherben verbrannt und getötet. — J. u. d. Der Schaden, den das Dorffeuer durch Zerstörung der Flammen'schen Wagenfabrik angerichtet hat, beträgt 110,000 Mark. — Der Sühnter Günther in Marbach bei Frieda hat seine Frau ermordet und sich entleert. — G. l. s. f. b. g. In dem benachbarten Schiffsbau ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Die Dienstmädchen Lange bei dem Landwirth Reich stürzte infolge eines Pfeifstifts beim Umrühren von gekochtem Viehsuppe in den Stiefel und zog sich folche schwere Brandwunden zu, daß die Unglückliche unter den schrecklichsten Schmerzen ihren Geist aufgab. — H. a. u. b. m. Beim Baden im Main ist der 18 Jahre alte Kaufmann Heinrich Schmidt aus Mühlheim, der Sohn einer Wittve, ertrunken.

Mitteldeutsche Staaten. Heilmstedt. Eine schwere Unfälle verübte hier der Grünraarrensoldat Hermann Seelenberg. Er erschoss seine Frau, zwei seiner Kinder und sich selbst. Drei andere verletzte er so schwer, daß zwei ihnen bald darauf im Krankenhaus Marienberg, in das sie übergeführt wurden, starben. Die Motive der That sind in Nachforschungen zu suchen. Seelenberg, der früher eine gutgehende Bäckerei besaß, aber in Concurs geriet, hatte schon öfter geäußert, er werde bei Geldmangel sich und seine Familie erschießen. — J. e. n. Der Verlagsbuchhändler Geheimrat Dr. Gustav Fischer ist gestorben. — D. l. e. h. u. s. Hier sollte der 14jährige Dienstmacht Riband seinem Herrn, einem Gutsbesitzer, die Jagdflinte auf's Feld bringen. Als der junge Mensch im Dorfe die 16jährige Minna Schumann mit ihrem 23jährigen Bräutigam zum Arm zog, legte er, ohne zu wissen, daß die Flinte geladen war, auf die beiden an und drückte los. Die ganze Schrotladung traf das Mädchen und das Kind so unglücklich, daß das Kind sofort tot war und das Mädchen am Kopf sehr schwer verletzt wurde. — E. i. b. a. Die hiesige Feuerwehr wurde durch den Landesbranddirektor Probst aus Weimar inspiziert. Nach eingehenden Ergänzungen mit allen Feuerlöschgeräten fand ein Sturmangriff auf das als Brandobjekt angesehene Rathshaus statt, das mit 9 Schlauchleitungen angegriffen wurde. Die Übung verlief glänzend. — E. i. m. a. r. Der 34jährige Bauarbeiter Körbs ertrank in der 42jährige Ehefrau, indem er sie im Bett erschoss. Als Grund zu der That wird Eifersucht angegeben. Der Mörder ist flüchtig. — S. a. c. h. e. n. Tuchmachereister Heinrich Kippmann feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. — K. i. s. c. h. a. u. Beim Wfliden von Vogelweibern auf dem Wege von hier nach Wilthen ist der hiesige, verheiratete, 33 Jahre alte Fabrikarbeiter Ernst Langner von einem Strohhalm so unglücklich herabgefallen, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort verstarb. — L. o. d. i. c. h. Hier beging der Restaurateur Schreier aus Klein-Luga in den Tagen. Malte bei Ludwigs Selbstmord durch Erhängen. — M. e. h. t. h. e. u. e. r. Der auf dem Bahnhof Mehltheuer bedienstete und in Drochau wohnhafte Güterbodenarbeiter Löscher wurde zwischen Mehltheuer und Schönberg im Eisenbahnzuge legend tot aufgefunden. — P. l. a. u. e. n. Kaufmann Alwin Thieme beging sein 50jähriges Jubiläum und Bürgerjubiläum. — S. e. n. i. b. y. Es feierte der hiesige Bademeister Heinrich Mehlhorn mit seiner erkrankten Frau das goldene Ehejubiläum. — W. u. r. b. i. Hier ist in der Nacht das dem Rittgutsbesitzer Schafe in Halberstadt gehörige Wohnhaus nebst Stall vollständig niedergebrennt. — S. e. l. l. e. n. In der Clementinerstraße waren zwei Arbeiter mit Entfernung eines Gerüstes beschäftigt. Eine schwere Gerüststange entfiel dabei den Händen der Arbeiter und traf das in

der Nähe des Hauses stehende 4 1/2 jährige Tochterchen des Schreinermeisters Kretsch so unglücklich auf den Kopf, daß der Schädel getrimmt wurde und der Tod alsbald eintrat. — L. i. t. t. i. n. g. h. a. u. s. e. n. Die Strafammer verurtheilte den Knack Ernst von Kühringhausen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis. — K. a. r. l. hatte bei einem Landwirth im Pferdehals eingebrochen und als er nicht Remensverthes mitzunehmen fand, einem werthvollen Pferde sieben Messerstücke in den Leib verpfeilt, so daß das Thier geschlachtet werden mußte. — Prov. Böhmen. Rassel. Der Schlosser Albert Beske bei der hiesigen Eisenbahnwerkstätte beging sein 25jähriges Jubiläum. — Regensburg. Forstwart Eberst in Rassel wurde der Charakter Geheimer Regierungsrats verliehen. — A. l. s. f. d. Der aus Ulmen stammende 1850 Mark fähige geordnete Rassenbock Derts von der Zeche „Selene Marie“ wurde hier festgenommen. Circa 1000 Mark wurden noch bei ihm gefunden. — Frankeberg. Der Briefbote Schramm wurde in einer Lehmgarbe durch herabfallende Scherben verbrannt und getötet. — J. u. d. Der Schaden, den das Dorffeuer durch Zerstörung der Flammen'schen Wagenfabrik angerichtet hat, beträgt 110,000 Mark. — Der Sühnter Günther in Marbach bei Frieda hat seine Frau ermordet und sich entleert. — G. l. s. f. b. g. In dem benachbarten Schiffsbau ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Die Dienstmädchen Lange bei dem Landwirth Reich stürzte infolge eines Pfeifstifts beim Umrühren von gekochtem Viehsuppe in den Stiefel und zog sich folche schwere Brandwunden zu, daß die Unglückliche unter den schrecklichsten Schmerzen ihren Geist aufgab. — H. a. u. b. m. Beim Baden im Main ist der 18 Jahre alte Kaufmann Heinrich Schmidt aus Mühlheim, der Sohn einer Wittve, ertrunken.

Mitteldeutsche Staaten. Heilmstedt. Eine schwere Unfälle verübte hier der Grünraarrensoldat Hermann Seelenberg. Er erschoss seine Frau, zwei seiner Kinder und sich selbst. Drei andere verletzte er so schwer, daß zwei ihnen bald darauf im Krankenhaus Marienberg, in das sie übergeführt wurden, starben. Die Motive der That sind in Nachforschungen zu suchen. Seelenberg, der früher eine gutgehende Bäckerei besaß, aber in Concurs geriet, hatte schon öfter geäußert, er werde bei Geldmangel sich und seine Familie erschießen. — J. e. n. Der Verlagsbuchhändler Geheimrat Dr. Gustav Fischer ist gestorben. — D. l. e. h. u. s. Hier sollte der 14jährige Dienstmacht Riband seinem Herrn, einem Gutsbesitzer, die Jagdflinte auf's Feld bringen. Als der junge Mensch im Dorfe die 16jährige Minna Schumann mit ihrem 23jährigen Bräutigam zum Arm zog, legte er, ohne zu wissen, daß die Flinte geladen war, auf die beiden an und drückte los. Die ganze Schrotladung traf das Mädchen und das Kind so unglücklich, daß das Kind sofort tot war und das Mädchen am Kopf sehr schwer verletzt wurde. — E. i. b. a. Die hiesige Feuerwehr wurde durch den Landesbranddirektor Probst aus Weimar inspiziert. Nach eingehenden Ergänzungen mit allen Feuerlöschgeräten fand ein Sturmangriff auf das als Brandobjekt angesehene Rathshaus statt, das mit 9 Schlauchleitungen angegriffen wurde. Die Übung verlief glänzend. — E. i. m. a. r. Der 34jährige Bauarbeiter Körbs ertrank in der 42jährige Ehefrau, indem er sie im Bett erschoss. Als Grund zu der That wird Eifersucht angegeben. Der Mörder ist flüchtig. — S. a. c. h. e. n. Tuchmachereister Heinrich Kippmann feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. — K. i. s. c. h. a. u. Beim Wfliden von Vogelweibern auf dem Wege von hier nach Wilthen ist der hiesige, verheiratete, 33 Jahre alte Fabrikarbeiter Ernst Langner von einem Strohhalm so unglücklich herabgefallen, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort verstarb. — L. o. d. i. c. h. Hier beging der Restaurateur Schreier aus Klein-Luga in den Tagen. Malte bei Ludwigs Selbstmord durch Erhängen. — M. e. h. t. h. e. u. e. r. Der auf dem Bahnhof Mehltheuer bedienstete und in Drochau wohnhafte Güterbodenarbeiter Löscher wurde zwischen Mehltheuer und Schönberg im Eisenbahnzuge legend tot aufgefunden. — P. l. a. u. e. n. Kaufmann Alwin Thieme beging sein 50jähriges Jubiläum und Bürgerjubiläum. — S. e. n. i. b. y. Es feierte der hiesige Bademeister Heinrich Mehlhorn mit seiner erkrankten Frau das goldene Ehejubiläum. — W. u. r. b. i. Hier ist in der Nacht das dem Rittgutsbesitzer Schafe in Halberstadt gehörige Wohnhaus nebst Stall vollständig niedergebrennt. — S. e. l. l. e. n. In der Clementinerstraße waren zwei Arbeiter mit Entfernung eines Gerüstes beschäftigt. Eine schwere Gerüststange entfiel dabei den Händen der Arbeiter und traf das in

der Nähe des Hauses stehende 4 1/2 jährige Tochterchen des Schreinermeisters Kretsch so unglücklich auf den Kopf, daß der Schädel getrimmt wurde und der Tod alsbald eintrat. — L. i. t. t. i. n. g. h. a. u. s. e. n. Die Strafammer verurtheilte den Knack Ernst von Kühringhausen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis. — K. a. r. l. hatte bei einem Landwirth im Pferdehals eingebrochen und als er nicht Remensverthes mitzunehmen fand, einem werthvollen Pferde sieben Messerstücke in den Leib verpfeilt, so daß das Thier geschlachtet werden mußte. — Prov. Böhmen. Rassel. Der Schlosser Albert Beske bei der hiesigen Eisenbahnwerkstätte beging sein 25jähriges Jubiläum. — Regensburg. Forstwart Eberst in Rassel wurde der Charakter Geheimer Regierungsrats verliehen. — A. l. s. f. d. Der aus Ulmen stammende 1850 Mark fähige geordnete Rassenbock Derts von der Zeche „Selene Marie“ wurde hier festgenommen. Circa 1000 Mark wurden noch bei ihm gefunden. — Frankeberg. Der Briefbote Schramm wurde in einer Lehmgarbe durch herabfallende Scherben verbrannt und getötet. — J. u. d. Der Schaden, den das Dorffeuer durch Zerstörung der Flammen'schen Wagenfabrik angerichtet hat, beträgt 110,000 Mark. — Der Sühnter Günther in Marbach bei Frieda hat seine Frau ermordet und sich entleert. — G. l. s. f. b. g. In dem benachbarten Schiffsbau ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Die Dienstmädchen Lange bei dem Landwirth Reich stürzte infolge eines Pfeifstifts beim Umrühren von gekochtem Viehsuppe in den Stiefel und zog sich folche schwere Brandwunden zu, daß die Unglückliche unter den schrecklichsten Schmerzen ihren Geist aufgab. — H. a. u. b. m. Beim Baden im Main ist der 18 Jahre alte Kaufmann Heinrich Schmidt aus Mühlheim, der Sohn einer Wittve, ertrunken.

Mitteldeutsche Staaten. Heilmstedt. Eine schwere Unfälle verübte hier der Grünraarrensoldat Hermann Seelenberg. Er erschoss seine Frau, zwei seiner Kinder und sich selbst. Drei andere verletzte er so schwer, daß zwei ihnen bald darauf im Krankenhaus Marienberg, in das sie übergeführt wurden, starben. Die Motive der That sind in Nachforschungen zu suchen. Seelenberg, der früher eine gutgehende Bäckerei besaß, aber in Concurs geriet, hatte schon öfter geäußert, er werde bei Geldmangel sich und seine Familie erschießen. — J. e. n. Der Verlagsbuchhändler Geheimrat Dr. Gustav Fischer ist gestorben. — D. l. e. h. u. s. Hier sollte der 14jährige Dienstmacht Riband seinem Herrn, einem Gutsbesitzer, die Jagdflinte auf's Feld bringen. Als der junge Mensch im Dorfe die 16jährige Minna Schumann mit ihrem 23jährigen Bräutigam zum Arm zog, legte er, ohne zu wissen, daß die Flinte geladen war, auf die beiden an und drückte los. Die ganze Schrotladung traf das Mädchen und das Kind so unglücklich, daß das Kind sofort tot war und das Mädchen am Kopf sehr schwer verletzt wurde. — E. i. b. a. Die hiesige Feuerwehr wurde durch den Landesbranddirektor Probst aus Weimar inspiziert. Nach eingehenden Ergänzungen mit allen Feuerlöschgeräten fand ein Sturmangriff auf das als Brandobjekt angesehene Rathshaus statt, das mit 9 Schlauchleitungen angegriffen wurde. Die Übung verlief glänzend. — E. i. m. a. r. Der 34jährige Bauarbeiter Körbs ertrank in der 42jährige Ehefrau, indem er sie im Bett erschoss. Als Grund zu der That wird Eifersucht angegeben. Der Mörder ist flüchtig. — S. a. c. h. e. n. Tuchmachereister Heinrich Kippmann feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. — K. i. s. c. h. a. u. Beim Wfliden von Vogelweibern auf dem Wege von hier nach Wilthen ist der hiesige, verheiratete, 33 Jahre alte Fabrikarbeiter Ernst Langner von einem Strohhalm so unglücklich herabgefallen, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort verstarb. — L. o. d. i. c. h. Hier beging der Restaurateur Schreier aus Klein-Luga in den Tagen. Malte bei Ludwigs Selbstmord durch Erhängen. — M. e. h. t. h. e. u. e. r. Der auf dem Bahnhof Mehltheuer bedienstete und in Drochau wohnhafte Güterbodenarbeiter Löscher wurde zwischen Mehltheuer und Schönberg im Eisenbahnzuge legend tot aufgefunden. — P. l. a. u. e. n. Kaufmann Alwin Thieme beging sein 50jähriges Jubiläum und Bürgerjubiläum. — S. e. n. i. b. y. Es feierte der hiesige Bademeister Heinrich Mehlhorn mit seiner erkrankten Frau das goldene Ehejubiläum. — W. u. r. b. i. Hier ist in der Nacht das dem Rittgutsbesitzer Schafe in Halberstadt gehörige Wohnhaus nebst Stall vollständig niedergebrennt. — S. e. l. l. e. n. In der Clementinerstraße waren zwei Arbeiter mit Entfernung eines Gerüstes beschäftigt. Eine schwere Gerüststange entfiel dabei den Händen der Arbeiter und traf das in

der Nähe des Hauses stehende 4 1/2 jährige Tochterchen des Schreinermeisters Kretsch so unglücklich auf den Kopf, daß der Schädel getrimmt wurde und der Tod alsbald eintrat. — L. i. t. t. i. n. g. h. a. u. s. e. n. Die Strafammer verurtheilte den Knack Ernst von Kühringhausen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis. — K. a. r. l. hatte bei einem Landwirth im Pferdehals eingebrochen und als er nicht Remensverthes mitzunehmen fand, einem werthvollen Pferde sieben Messerstücke in den Leib verpfeilt, so daß das Thier geschlachtet werden mußte. — Prov. Böhmen. Rassel. Der Schlosser Albert Beske bei der hiesigen Eisenbahnwerkstätte beging sein 25jähriges Jubiläum. — Regensburg. Forstwart Eberst in Rassel wurde der Charakter Geheimer Regierungsrats verliehen. — A. l. s. f. d. Der aus Ulmen stammende 1850 Mark fähige geordnete Rassenbock Derts von der Zeche „Selene Marie“ wurde hier festgenommen. Circa 1000 Mark wurden noch bei ihm gefunden. — Frankeberg. Der Briefbote Schramm wurde in einer Lehmgarbe durch herabfallende Scherben verbrannt und getötet. — J. u. d. Der Schaden, den das Dorffeuer durch Zerstörung der Flammen'schen Wagenfabrik angerichtet hat, beträgt 110,000 Mark. — Der Sühnter Günther in Marbach bei Frieda hat seine Frau ermordet und sich entleert. — G. l. s. f. b. g. In dem benachbarten Schiffsbau ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Die Dienstmädchen Lange bei dem Landwirth Reich stürzte infolge eines Pfeifstifts beim Umrühren von gekochtem Viehsuppe in den Stiefel und zog sich folche schwere Brandwunden zu, daß die Unglückliche unter den schrecklichsten Schmerzen ihren Geist aufgab. — H. a. u. b. m. Beim Baden im Main ist der 18 Jahre alte Kaufmann Heinrich Schmidt aus Mühlheim, der Sohn einer Wittve, ertrunken.

Garde-Drac. Regts. No. 23 eingereicht gewesene Dragoner Wilhelm Boltz aus Seligenstadt. Drei Fälle von Fahnenflucht, 23 Betrübungen, 6 Betrübungsversuche, 10 Diebstähle, Aufzucht von Schulden kommen lassen. Boltz wurde zu 3 Jahren Gefängnis und 4 Jahren Exterverlust verurtheilt; damit wird er aus dem Heere ausgeschlossen. — B. r. o. m. b. a. c. h. Durch Blitzschlag ist das Haus des Landmannes Heinrich Schwarz in Niederböhlen eingestürzt worden. — E. i. c. h. Der Soldatenverein beging das Fest seines 25jährigen Bestehens. Unter Dr. prange im Festeschemdu. 14 auswärtige Vereine nahmen Theil. Nach dem Mittag begreift die 2. Vorführung J. Gutmann die Erschienenen. Kreisamtmann Werner überreichte dem Verein die vom Kaiser verliehene Fahnenfahne und Bürgermeister Konrad-Offhals als Vertreter der Hoffia ein Diplom. — B. a. v. e. r. n. Frontenhausen. Das Nagler'sche Festspieltheater in Reichbach, das die Orte Reichbach, Oberhausen, Niederhausen und Gehlenhof mit elektrischer Kraft versieht, ging zum Preise von 900,000 Mark an Herrn Bübber (Münberg) über, der eine Neuerrichtung bezw. Vergrößerung des Werkes plant. — N. e. u. s. t. e. n. In der Nähe von Neufahrn bei Freising bemerkten Waldarbeiter eine in der Flur stehende männliche Leiche, die sie auch zu bergen vermochten. Die Leiche wurde als die des 30jährigen, ledigen Magistrafunktionsärs a. D. Georg Haslinger, des Sohnes eines angesehenen Münchener Bürgerfamilie, identifiziert. — M. ü. n. b. e. r. g. Für die Erbauung einer Gefängniszelle, einer Leichenhalle und eines Gefängnisraumes im südlichen Westflügel hat der Magistrat 200,000 Mark bewilligt. Der Gefängnisraum kommt unter die Gefängnisverwaltung und wird deshalb jetzt gleich mit angelegt, ohne Rücksicht auf die Frage der Zuführung der Leicheneinäscherung in Bayern. — W. ü. r. t. e. m. b. e. r. g. Stuttgart. Auf eine 30jährige Tätigkeit im Dienste der Stuttgarter Lebensversicherungsanstalt a. G. (alte Stuttgarter) kann der Buchhalter Otto Stiefenhof zurückblicken; es wurden dem beliebigen und geschätzten Beamten aus diesem Anlaß unter Ueberreichung prächtiger Blumensträußen von allen Seiten herzliche Glückwünsche dargebracht. — B. r. a. d. e. n. h. e. i. m. Eine seltene Ehepaar hat Andreas Haff'sche Ehepaar hier begangen. Am 18. August d. J. waren 60 Jahre vergangen, seitdem das Paar in den Ehestand getreten ist. — F. r. o. n. h. o. f. e. n. Im Oberen ist das 14jährige Kind des Landwirths Fischer im Bade ertrunken. Die Schuld trifft eine Dienstmagd. — G. i. e. n. g. e. n. Auf dem nahen Schöpfmühlhof wurde die 18 Jahre alte Tochter des Hofbesizers Eud nach dem von Transmmission an den Haaren erfasst. Diese wurden ihr mit der Haut vom Kopfe gerissen. — B. a. d. e. n. In dem Wohnhause des Kaufmanns Albert Stoffer brach Feuer aus, welches das große Haus im Innern vollständig zerstörte. — O. e. f. i. n. g. e. n. Bei der Bürgermeisterei wurde der seitherige Bürgermeister, Kaufmann Andreas Wölffe, wieder gewählt. — S. c. h. w. i. t. z. e. n. Der Verein ehemaliger 11er beging das Fest der Fahnenweihe. Am Vorabend wurde das Festspiel von Major Müller „Der Zirkel“ aufgeführt. Am dem glanzvollen Festzuge durch die Stadt nach dem im Schloßgarten gelegenen Festplatz nahmen über 30 Vereine mit 21 Fahnen theil. — E. i. s. e. n. b. e. r. g. Der Sohn des Schreinermeisters Scheib hier holte sich auf dem Schützenfest in Königsberg den 1., 3. und 6. Preis. — G. l. a. s. b. o. t. t. r. i. n. g. e. n. F. e. l. l. e. r. i. n. g. e. n. Gegenwärtig werden an der Kirche in Fellingen Reparaturen an Arbeiten unternommen. Hierbei brach ein aufgestelltes Gerüst zusammen, das gerade von fünf Arbeitern betreten war. Ein italienischer Arbeiter wurde hierbei von einem nachfallenden Stein zu Tode gedrückt und verstarb nach 10 Minuten. — E. l. e. t. e. r. Hier brach bei dem Glasarbeiter Ludwig Müller Feuer aus. Trotzdem die Feuerwehr rasch zur Stelle war und auch die Wasserleitung genügend Wasser lieferte, konnte an ein Ketten des Hauses nicht mehr gedacht werden. — R. e. e. b. u. r. g. Bei einem Wortwechsel verletzte der 26 Jahre alte Knack Jakob Martin dem Ackerer Michael Bayer einen Stich in den Unterleib, so daß dieser lebensgefährlich verletzt zusammenbrach. Der Thäter stellte sich selbst der Genarmerie.

Pfeifershausen. Hier hatte sich der 28 Jahre alte Maurer Leo Walter wegen Notzuchtsverfuchs und Diebstahls zu verantworten. Walter ist fünfmal mit 8 Jahren und 11 1/2 Monaten vorbestraft. Er wurde zu 8 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — M. e. c. l. e. n. b. u. r. g. Schwärz. Auf eine 40jährige treue Dienstzeit bei der Firma Louis Döhlenschläger, Inhaber Louis Köberle, konnte die Freiseurin Henriette Geiß zurückblicken. Der Großherzog verlieh ihr die Medaille in Silber. — E. i. n. e. h. i. e. r. w. o. h. n. e. n. d. e. D. a. m. e. Kaufmannswitwe Mühlenbrück, hat der Residenz für 100,000 Mark einen Park in der sächsischen Marktheide erhalten. — F. r. e. i. e. S. t. a. d. t. e. Bergeborf. Das Bergedorfer Schützenfest hat unglücklich stattgefunden. Bei günstigem Wetter hatte der Festplatz im Gehöft großen Besuch aufzuweisen. Dem Rassenführer der Schützengemeinschaft, Kaufmann J. Wohlthor, der 25 Jahre lang die dritte Abtheilung führt, wurde aus diesem Anlaß ein Ehrenfahne überreicht. — G. u. r. h. a. b. e. n. Erschossen mit einem Revolver hat sich in seiner Wohnung der Gastwirth und Fuhrwerksbesitzer G. Hinrich zu Gurbaben. Es wird angenommen, daß häusliche Vorgänge den in guten Verhältnissen lebenden Mann in der Tod getrieben haben. — B. r. e. m. e. n. In das Wirtschaftstotal Jarmets drangen Diebe und machten sich dort über die Mobilien her, deren Schubladen sie gründlich durchstöberten. Die Diebe, von denen jegliche Spur fehlt, konnten sich ihrer Arbeit um so ungezügelter hingeben, als die Jarmets'sche Eheleute im zweiten Stock schlafen. — S. c. h. w. i. t. z. e. n. Bern. Auf dem Wege zum Schützenfeste erlitt Notar Burtchalter von Frauennamen im Trambwegen einen Schlaganfall. Zwei Aerzte waren auf dem Plage und ließen dem Mann die nötige Hilfe angedeihen. Es mußte jedoch bald constatirt werden, daß es entsetzliche Leiden nicht mehr erhalten werden konnten. — A. p. p. e. n. z. e. l. l. Der in der Sitter ertrunkene junge Mann ist ein Albert Stehle aus Rottenburg (Württemberg), 22 Jahre alt, Buchbinder. — B. e. l. l. i. n. g. o. n. a. Der Knabe Leandro Ferrari aus Arbedo in der Nähe von Trient, der an einem starkstromigen Bache hinunter spielte, kam durch die Verleitung in Berührung und wurde ertrunken. — B. u. r. g. d. o. r. f. Ein 15jähriger Knabe, Hermann Wermuth, ist beim sogenannten Sommerbusch mit einem mit Holz beladenen Karren, den er wegen des steilen Gefälles der Straße nicht mehr aufhalten vermochte, über eine hohe Böschung hinausgefahren. Dabei wurde er mit solcher Wucht gegen einen Baum geschleudert, daß er auf der Stelle tot blieb. — F. r. e. i. b. u. r. g. Prof. Dr. Hubert Grimme ist als ordentlicher Professor für den neuerrichteten Lehrstuhl für semitische Sprache und altorientalische Geschichte an der Universität Münster in Westfalen berufen worden und hat den Ruf angenommen. — G. e. t. e. r. e. t. c. h. B. a. r. g. a. n. D. u. b. a. p. e. s. t. Die hiesige Polizei verhaftete den Selbigen Alexander Roman, der vor sechs Monaten in Wien zum Schaden des Großkaufmannes Karl Müller Westschell'sungen im Betrage von 7500 Kronen verurtheilt hat. — B. u. d. w. e. i. s. Der Stationsvorstand von Blumenau Johann Schacht wurde unter dem Verdacht des Sachschadens durch den Postbeamten des Kreisamtsmüllers verhaftet und dem Kreisgericht in Budweis eingeliefert. — G. r. a. z. Peter Hofeggers ältester Sohn, Rinnhofer, vom Steinbaurhof, ist in Witzschlag gestorben. Auf dem Steinbaurhof wird noch jetzt das Zimmer gezeigt, in dem Hofegger in seiner Jugend schmiedete und Werke schmiedete. — K. l. a. u. s. e. n. L. e. o. p. o. l. d. s. d. o. r. f. Hier ist im Alter von 63 Jahren der auch in Wiener Jagdtreiben beständige L. F. Förster Adolf Widner gestorben. Er stand in hoher Gunst bei weiland Kronprinz Rudolf, der ihn wegen seiner großen Fachkenntnis überaus schätzte. — M. a. u. t. h. e. n. Der Jäger Ludwig Preis vom 9. Feldjägerbatalion unternahm in Begleitung zweier Kameraden einen Ausflug auf den Steinbaurhof, um Gelbwild zu pflücken. Er stürzte dabei ab und blieb in einer Tiefe von 150 Metern tot liegen. Die Leiche wurde nach Kötschach gebracht. — L. u. z. e. m. b. u. r. g. Der 5 1/2 Jahre alte Franz Herzert, Sohn einer zur Zeit krank darniederliegenden Wittve, stürzte über die Brüstung in die Tiefe. Er erlitt einen Schädelbruch und verstarb einige Minuten später. — E. s. c. h. a. d. U. l. s. Der Arbeiter Theodor Ester, 34 Jahre alt, der an Brustleiden leidet, bekam einen Anfall und kam dabei mit dem Gesicht auf einen Haufen Heu zu liegen. Da Niemand in der Nähe war, um ihn aus dieser Lage zu befreien, erklidte er.

Der franke Löwe und der Fuchs. Eine Fabel.

Einmal war der Löwe schwer erkrankt. Sämtliche Thiere kamen, um sich nach seinem Befinden zu erkundigen, nur der Fuchs blieb aus. Die Thiere, die schon lange mit Meister Reineke in Unfrieden lebte, hetzte den Fuchs gegen ihn auf. „Herr König, alle deine treuen Untertanen waren in diesen schweren Tagen bei dir, um dir ihre Liebe und Unhänglichkeit zu beweisen, nur der Fuchs hat es nicht für nöthig gehalten, sich zu zeigen. Es scheint ihm wohl an deiner Gnade nicht viel gelegen zu sein.“ Der Löwe saß den Fuchs sofort kommen und fragte ihn zurück, warum er nur er ausgeblieben wäre. „Königliche Hoheit“, entschuldigete sich der Fuchs, „denn Krankheit machte mir große Sorgen, und ich erkundigte mich im ganzen Lande, ob Niemand ein Mittel für dich wisse. Endlich habe ich die richtige Medizin für dich erfahren, die dir helfen kann.“ „Nun, das wäre?“ „Du mußt sofort den Kopf des Löwen verschlucken.“ Der König folgte den Rath seines treuen Unterthanen, und so rädte sich der Fuchs an der falschen Hyäne.

Reutners Tagewerk.



„Sie sollten sich eine Fliegenfalle in der Küche stellen, damit Ihr Mann die lästigen Insekten nicht so zu jagen braucht.“ „Ich werde ihm doch nicht seinen einzigen Selbstverderber rauben!“ — „Seligheitskauf.“ — „Mensch, wo hast denn die neue Johnson'sche Uhr her?“ — „Das ist 'n Seligheitskauf.“ — „Wieso?“ — „Die Rademannselle war mal rausgejungen, um da hat's Felsenheit beunigt.“

Auch ein Märchen.



„Gelt, Mama,“ fragt die kleine Gretle, „die Märchen fangen alle so an: es war einmal...?“ Mama: „Nicht immer! Manchmal fangen sie auch an: Liebe Frau, müde heute zwei Stunden länger im Bureau sitzen!“ — „Das Gemeindegeld in Troltingen schreibt.“ — Wir theilen dem löbl. l. t. Kreisgericht geschonamt mit, daß es uns durch eifriges Bemühen gelungen ist, festzustellen, daß angefragter Häusler Wilhelm Wülpe, vor ca. vier Jahren aus hiesiger Gemeinde verzogen ist, und seit dieser Zeit keine Nachrichten gab, ob er noch lebt, oder ob er gestorben ist.“

Wortgetrennt.



Tourist: „Hier regnet's ja durch die Decke ins Gastzimmer?“ Wirt: „Dafür ist's doch schon merkwürdig.“